



Fixit 401

Gips-Reparaturspachtel

Anwendung: Fixit 401 eignet sich durch seine hohe Vergütung speziell für kleinflächige Reparaturarbeiten im trockenen Innenbereich.
Egalisieren von diversen Untergründen zur Aufnahme von Deckputzen.
Überziehen von alten, mit Dispersionsfarbe gestrichenen Abrieben (nach Anlaugen des Untergrundes) zur Aufnahme von neuem Deckputz.
Diverse Flick- und Renovationsarbeiten.
Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein.

Eigenschaften:

- Darf auf Null auslaufen
- Nass in Nass auf Gips für Porenverschluss
- Kurze Abbindezeit
- Auf alte Untergründe geeignet

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000145763
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	25 EH/Pal.
Menge pro Einheit	20 kg/EH
Wasserzugabe	ca. 13 l/Sack
Verbrauch	ca. 0,75 kg/m ² /mm
Verarbeitungszeit	ca. 20 min
Hinweis zu Verarbeitungszeit	abhängig von Auftragsdicke und Konsistenz des Materials
Schichtdicke	0 - 2 mm
Schichtdicke	kann auf Null auslaufen
Trockenrohdichte	ca. 1'000 kg/m ³

Zusammensetzung:

- Bindemittel: Naturgips
- Zuschlagstoffe: keine
- Zusätze: Wasserrückhaltemittel, Abbinderegler, Haftvermittler

Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.

Verarbeitung: Fixit 401 wird in sauberes Wasser eingestreut und mit dem Rührwerk zu einer knollenfreien Masse durchgemischt.

Lagerung: Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.

Weitere Hinweise:





Fixit 401

Gips-Reparaturspachtel

Besondere Hinweise:

Nicht unter +5 °C (Luft und Untergrund) verarbeiten. Es dürfen keine keramischen Wandplatten darauf verlegt werden.

Gipsputze müssen rasch austrocknen können. Zur Vermeidung von Kondensat an der frischen Putzoberfläche, ist für eine gute Belüftung der Räume nach der Verarbeitung zu sorgen.

Der Trocknungsprozess ist durch gezieltes regelmässig tägliches Stosslüften und Heizen zu unterstützen. Heizungen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Eine ungenügende Lüftung und Beheizung der Räume führt bei Gipsprodukten zu Pustelbildung, Sinterschichten sowie Schimmelbildung und fördert die Oxidation von nicht behandelten Metallen.

Allgemeine Bestimmungen:

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.